

2010-12-15

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 28.10.2010

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Heydt, Jörn	Entschuldigt
Koschig, Silvia	Entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Weiterhin begrüßt Frau Müller Frau Trautwig, Streetworkerin, Frau Theune von der Skt Joannis GmbH, Herrn Wolfram, Amtsleiter Schulverwaltungsamt, Frau Wendeborn, Abteilungsleiterin Schulverwaltungsangelegenheiten und Frau Bürkmann von der Mitteldeutschen Zeitung.

Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 9 Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend und somit beschlussfähig.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vor.

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 9:0:0

4. Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2010 (öffentlicher Teil)

Protokollkontrolle:

Zu TOP 8.1.6. Straßenzustand Hohe Straße Richtung Holländer Mühle vom 30.09.2010

Hierzu fand mit Herrn Tennert, Tiefbauamt, Frau Müller, Ortsbürgermeisterin und Frau Böning, Amt 12, ein Ortstermin am 19.10.2010 statt. Der betroffene Weg liegt in der Verantwortung der Deutschen Bahn AG. Von Seiten des Tiefbauamtes ist bereits im Jahr 2008 eine Aufforderung zur Instandsetzung des Weges an die Deutsche Bahn AG ergangen. Allerdings bisher ohne Reaktion. Ein weiterführender Weg in Richtung Garagen liegt in kommunaler Verantwortung, der auch instand gesetzt werden muss. Es macht aber wenig Sinn, nur den hinteren Teil des Weges zu reparieren.

Die Deutsche Bahn AG ist erneut von der Stadt und den Garagen- und Gartenbesitzern angeschrieben worden. Es wird von Seiten der Stadt vorgeschlagen, beide Wege zum gleichen Zeitpunkt instand zu setzen.

Zu TOP 8.1.7. Abstellen von Containern in der Poetschstraße und Parkverhalten von Baufirmen in der Poetschstraße

Am 20.10.2010 fand mit Herre Gille, Allg. Verkehrsangelegenheiten und Herrn Becker, Stadtordnungsdienst von Seiten der Stadt und Frau Müller und Herrn Föse von Seiten des Ortschaftsrates Roßlau ein Ortstermin statt.

Was die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Baustelle Ecke Karl-Liebknecht-Straße und Poetschstraße betrifft laufen die Verwaltungsakte. Bemerkenswert war, dass am Tag der Ortsbegehung die Baustelle aufgeräumt war. Die Container standen nicht am Straßenrand, wo sie sonst die Sicht für die aus der Karl-Liebknecht-Straße kommenden rechts abbiegenden Kraftfahrer behindern. Herr Becker vom Stadtordnungsdienst sah hier aber ohnehin keine Behinderung für Kraftfahrer.

Frau Sauermilch, Ortschaftsrätin, bemerkt, dass sie selten eine so schlecht beräumte Baustelle gesehen hat. Der Schutt liegt auf der Straße, wird nicht beräumt.

Herr Tonndorf, Ortschaftsrat, verweist auf die Satzung über die Abfallentsorgung, wonach die Abfallbehälter nach der Entleerung unverzüglich durch den Anschlusspflichtigen von der öffentlichen Verkehrsfläche zu entfernen und auf dem angeschlossenen Grundstück abzustellen sind.

Der Ortschaftsrat wird die Problematik weiter verfolgen.

Zu TOP 8.2.1. Wochenmarkt in Roßlau

Am 12.10.2010 gab es dazu ein Gespräch mit der Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, Ortschaftsrat Herr Tonndorf und Frau Scharge, Abteilungsleiterin des Amtes für Ordnung und Verkehr.

Für das Jahr 2011 gibt es eine neue Ausschreibung für die Betreibung der Wochenmärkte. Ebenso wird die Satzung für Wochenmärkte überarbeitet. Die Stadt will klären, wie in Roßlau verfahren werden soll.

Die Ortschaftsräte bekräftigen, dass dienstags und donnerstags (also an den Markttagen) die Innenstadt ganz anders belebt ist.

Zu TOP 8.2.2. Mückenplage

Das Umweltamt ist nicht zuständig, informiert aber, dass eine chemische Bekämpfung verboten ist. Der Hinweis des Umweltamtes, dass Herr Görgner, Direktor des Naturkundemuseums vor über 10 Jahren in einer Kommission zur biologischen Mückenbekämpfung tätig war, wurde aufgegriffen. Eine Antwort steht noch aus.

Zu TOP 8.2.3. Gehwegplatten in der Hauptstraße

Das Tiefbauamt informiert, dass die Originalplatten schwer zu besorgen sind, der Auftrag wurde ausgelöst.

Zu TOP 8.2.4. Freibad Roßlau

Herr Hirsch, Abteilungsleiter Sport, konnte die Zuarbeit noch nicht fertig stellen. Mündlich wurde jedoch schon informiert, dass sowohl für die Stadt als auch für die Bürger an einer guten Kompromisslösung gearbeitet wird. Zuarbeit soll zur nächsten Ortschaftsratssitzung erfolgen.

Zu TOP 8.2.5. Einsatz Straßenkehrmaschine

Bei Starkregen fährt die Kehrmaschine natürlich nicht, aber bei schwachem Regen schon. Natürlich spielen auch die Einsatzpläne eine Rolle.

Herr Kläre und Herr Hofmeister kommen zur Beratung hinzu. Somit sind 11 Ortschaftsräte anwesend.

Zu TOP 8.2.9. Stand Umbau Kulturkaufhaus

Herr Tonndorf weist auf einen Schreibfehler hin, Frau Koschig ist nicht Stadträtin, sondern Ortschaftsrätin.

Hierzu fand am 12.10.2010 ein Gespräch mit der Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, und Frau Guth, Amtsleiterin Wirtschaftsförderung, statt. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass noch einige offene Dinge zu klären sind. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird der Ortschaftsrat informiert.

Zu TOP 8.2.11. Reparatur Gehweg in der Breitscheidstraße

Der Reparaturauftrag wurde durch das Tiefbauamt an den Eigenbetrieb Stadtpflege ausgelöst.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Bericht Frau Trautwig, Streetworkerin Gäste: Frau Trautwig, Streetworkerin Frau Theune, Bereichsleiterin

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, begrüßt Frau Trautwig, Streetworkerin und Frau Theune von der Sankt Johannes GmbH Dessau.

Frau Trautwig ist seit April 2009 Streetworkerin für den Bereich Roßlau. Sie hat sich an den bekannten Treffpunkten der Jugendlichen vorgestellt und sich mit den Problemen vertraut gemacht. So gibt es immer wieder Beschwerden am Schillerplatz, an der Amtsmühle sowie auf der Skateranlage. Verbessert hat sich die Situation an der Ölmühle, am Bahnhof.

Schwerpunkt der Streetwork-Arbeit bildet immer noch die Skateranlage. Für Kinder kann sie kaum genutzt werden, da die Rampe kaputt ist. Die Anlage wurde ca. 21.30 Uhr geschlossen, was für Schulkinder auch in Ordnung ist. Der Platz wurde dann für die Jugendlichen empfohlen und mit einer Unterschriftenaktion durch die Jugendlichen um

Verlängerung der Öffnungszeiten der Anlage gebeten. Im Sommer halten sich dort 30 bis 40 Jugendliche auf, was wiederum zu Beschwerden der Anwohner führte.

Es kann aber nicht die Lösung sein, den Jugendlichen die Treffpunkte einfach zu verbieten. Man muss sich mit ihnen treffen, Regeln aushandeln und die Bereitschaft bei den Jugendlichen erzeugen, ihre Treffpunkte zu erhalten. Sie müssen sich in Gesprächen selbst damit auseinandersetzen, warum greifen sie zu Drogen, warum Trinken sie Alkohol.

Im Blitzableiter konnte gute Erfahrungen gemacht werden, hier sind Räumlichkeiten und Freizeitangebote vielfältig vorhanden, allerdings bleibt hier eine Gruppenbildung, weil sie sich untereinander nicht vermischen lassen.

Im Gespräch war, dass hinter der Feuerwehr in Roßlau ein Platz für die Jugendlichen geschaffen werden soll. Man sollte die Wintermonate nutzen, wo sich die Jugendlichen nicht so oft im Freien aufhalten, um nach neuen Ideen zu suchen.

7. Zukunft des ehemaligen Schulstandortes "Gymnasium Roßlau"

Gäste: Herr Wolfram, Amtsleiter Schulverwaltungsamt

Frau Wendeborn, Abteilungsleiterin Schulverwaltungsangelegenheiten

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, begrüßt Herrn Wolfram, Amtsleiter Schulverwaltungsamt und Frau Wendeborn, Abteilungsleiterin Schulverwaltungsangelegenheiten.

Herr Wolfram stellt Ideen zum weiteren Umgang mit den Gebäuden des ehemaligen Schulstandortes in der Goethestraße vor. Die Gebäude blieben bewusst in der Obhut der Schulverwaltung. Ursprünglich war hier eine Außenstelle Gymnasium und Lernbehindertenschule geplant. Aber eine Außenstelle wird es nicht geben. Die Schule ist jetzt sauber und beräumt, es wurden energetische Maßnahmen durchgeführt, in deren Ergebnis eine Ersparnis von ca. 100 T€ erreicht wurde.

Für das Haus 1 wurden unentgeltliche Mietverträge für die Volkshochschule (Lernen vor Ort) und für Vereinstätigkeiten für ein Jahr abgeschlossen, die auch erhalten bleiben müssen.

Wie aber soll die Nutzung der Gebäude weiter entwickelt werden? Auf Grund der zentralen innerstädtischen Lage kommt der Wiedernutzung als Schulstandort eine große Bedeutung für die Belebung und Stärkung der Roßlauer Innenstadt zu. Hierzu wurden Wegebeziehungen untersucht und aktuelle Schulstandorte betrachtet. Die Grundschule Waldstraße ist personell und inhaltlich sehr gut ausgestattet. Die Bietheschule hat ein hohes Niveau, aber zu wenig Kursräume und nur eine Ein-Feld-Sporthalle und bautechnisch großen Nachholebedarf. Die Förderschule im Fliederweg indes ist baulich auf längere Sicht nicht zu halten. Schlussendlich steht unter allen Vorab- und Machbarkeitsstudien der Satz: Vorzugsstandort für das Schulzentrum Roßlau ist klar die Goethestraße. Unter diesem Dach könnte eine offene Ganztagschule weitere Angebote integrieren.

Die konzeptionellen Entwürfe wurden in einer Beschlussvorlage zusammengetragen, die nächste Woche im politischen Raum beraten werden sollen. Wenn die Arbeitsrichtung so beschlossen wird, kann in Abhängigkeit des Haushaltes die Realisierung in Angriff genommen werden. Dazu gehört die Suche nach entsprechenden Fördermitteln, auch die Prüfung von Ergänzungen zu Förderprogrammen und Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, informiert über durch sie wahrgenommene Termine:

03.10.2010	Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau
09.10.2010	Ball der Vereine
26.10.2010	75 Jahre Hafen Roßlau

8.2. Mitteilungen der Ortschaftsräte und der Verwaltung

8.2.1. Leitbilddiskussion

Herr Tonndorf, Ortschaftsrat, informiert, dass er am letzten Samstag an der Leitbilddiskussion teilgenommen hat. Es wurde wenig über den Inhalt gesagt, Herr Tonndorf hat aber festgestellt, dass die Stadt Roßlau wenig im Leitbild vorkommt. Besonders ist ihm aufgefallen, dass die Elbe als internationaler Verkehrsweg nicht enthalten ist, auch der Industriehafen Roßlau ist nicht enthalten. Nach dem die vierspurige Straße zwischen Dessau und Roßlau übergeben wurde, muss auch unbedingt die Ortsumgehung angesprochen werden.

Herr Vester, Ortschaftsrat, ergänzt, dass die Ortsumgehung auch für den Schwerlastverkehr äußerst wichtig ist.

8.2.2. Mitspracherecht des Ortschaftsrates

Herr Vester, Ortschaftsrat, fragt an, ob es geltendes Recht ist, dass der Ortschaftsrat Roßlau zu Themen, die Roßlauer Bürger betreffen, vor Beschlussfassung im Stadtrat nicht gehört und nicht informiert werden. Herr Vester bezieht sich speziell auf die Themen Haushalt und Steuern.

Herr Tonndorf erklärt, dass der Ortschaftsrat ein Vorschlagsrecht hat, aber kein Mitspracherecht.

Bei der Haushaltsdiskussion stand es jedem Ortschaftsrat frei, an den Sitzungen der Ausschüsse teilzunehmen, um sich zu informieren.

8.2.3. Entwurf Teilplan "Mittelfristige Planung der Kindertagesbetreuung der Stadt Dessau-Roßlau 2010 - 2017"

Der Entwurf wird vom Ortschaftsrat Roßlau zur Kenntnis genommen.

8.2.4. Informationen des Tiefbauamtes

- Straßensperrungen

Vollsperrung der Elbbrücke in Roßlau vom 29.10.2010 ab 20.00 Uhr bis 01.11.2010 bis 05.00 Uhr

Halbseitige Sperrung der Luchstraße in Roßlau am 29.10.2010, ca. 07.00 bis 17.00 Uhr wegen Fahrbahnreparaturen

Einspuriger Fahrzeugverkehr mittels Baustellen-Lichtsignalanlage über die Zerbster Brücke vom 29.10.2010 ab 20.00 Uhr bis 01.11.2010 bis 05.00 Uhr wegen Instandsetzungsarbeiten am Fahrbahnbelag an beiden Brückenauffahrten

- Ersatzneubau Brücke über die Rossel in Roßlau

Durch Bohrhindernisse im Baugrund ist es zu Verzögerungen in der Bauausführung infolge des unvorhergesehenen Mehraufwandes bei der Herstellung der Tiefgründungen gekommen. In Zusammenarbeit mit dem beauftragten Bauunternehmen wird nach Möglichkeiten zur Kompensierung des eingetretenen Verzugs gesucht, um eine Fertigstellung des Bauwerkes in 2010 zu erreichen. Es ist jedoch nicht gänzlich auszuschließen, dass sich die Arbeiten u.U. bis in 2011 hinziehen.

- Bürgeranfrage zur Verlegung der Bushaltestelle Clara-Zetkin-Straße

Auslöser ist eine Beschwerde von Anwohnern zur Lärmbelästigung von Fahrgästen im Bereich der Haltestelle. Es wird eine Verlegung der Haltestelle gefordert.

Nach Prüfung durch das Tiefbauamt können bei einer Verlegung der Haltestelle folgende Nachteile entstehen:

- Der neue Haltestellenbereich verfügt nicht über eine erhöhte Bordhöhe.
- Für mobilitätsbehinderte Personen können erschwerte Bedingungen beim Fahrgastwechsel nicht ausgeschlossen werden.

Prinzipiell haben die Anwohner keinen Anspruch auf Verlegung der Haltestelle. Da die vorhandenen Bedingungen für eine behindertenfreundliche Personenbeförderung höher zu bewerten sind, als die Vermeidung von Lärmbelästigung, wird das Tiefbauamt die Verlegung der Haltestelle nicht veranlassen.

Der Ortschaftsrat Roßlau wird um Bestätigung dieser Vorgehensweise gebeten.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Roßlau stimmt der Vorgehensweise des Tiefbauamtes zu.

Abstimmungsergebnis: 11:0:0

8.2.5. Löschung von Naturdenkmälern

Die untere Naturschutzbehörde beabsichtigt in der Gemarkung Roßlau die Naturdenkmale

- 3 Maulbeerbäume im Rotdornweg 32 (ehemaliger Jugendklub)
- die Esche auf dem Anhaltiner Platz und
- eine Schwarzkiefer in der Karl-Liebnecht-Straße

zu löschen.

Die Maulbeerbäume und die Schwarzkiefer sind schon lange weg, werden aber immer noch im Naturdenkmalkataster geführt. Dieses soll nun bereinigt werden.

Die Esche auf dem Anhaltiner Platz hat viel Totholz und wird aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht stark zurück geschnitten. Sie erfüllt nicht mehr die Anforderun-

gen des § 28 Bundesnaturschutzgesetz, wie Seltenheit, Eigenart und Schönheit. Deshalb soll sie als Naturdenkmal gelöscht werden.
Der Ortschaftsrat Roßlau wird um Zustimmung gebeten.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Roßlau stimmt der Löschung der Naturdenkmale zu.

Abstimmungsergebnis: 11:0:0

8.2.6. Straßenschild "Mühlengang"

Seit einiger Zeit steht am Eingang der „Schluppe“ ein Straßenschild „Mühlengang“. Nach Aussage des Vermessungsamtes existiert der Name „Mühlengang“ schon seit DDR-Zeiten im Straßenregister. Im Zuge des Austausches von Straßenschildern im gesamten Stadtgebiet, bei dem nach dem Straßenregister gearbeitet wurde, ist dieses Schild wieder angebracht worden. Das wird nun zur Folge haben, dass die Ölmühle eine neue Adresse erhalten wird.

8.2.7. Verkauf Laubsäcke in Roßlau

Ab 25.10.2010 können Laubsäcke auch in Roßlau in der Friedhofsverwaltung in der Hauptstraße käuflich erworben werden.

8.2.8. Sitzungskalender Ortschaftsrat Roßlau für das Jahr 2011

Durch Frau Böning, Amt 12, werden folgende Termine für die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau für das Jahr 2011 vorgeschlagen:

24.02.2011
31.03.2011
28.04.2011
26.05.2011
30.06.2011
29.09.2011
27.10.2011
24.11.2011

Beschluss: Die vorgeschlagenen Termine werden durch die Ortschaftsräte bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 11:0:0

8.2.9. Erteilte Baugenehmigungen für den Bereich Stadtteil Roßlau

Frau Böning, Amt 12, verliest die Liste der erteilten Baugenehmigungen für den Bereich des Stadtteils Roßlau für den Zeitraum August und September 2010.

8.2.10. Deichschau am 18.10.2010

Herr Wilke, Ortschaftsrat, informiert, dass er von 13.30 bis 14.30 Uhr am Treffpunkt gewartet hat, aber die Herrschaften sind nicht erschienen. Er kritisiert, dass eine eventuelle Verspätung nicht nach Roßlau durchgestellt wurde. An anderen Treffpunkten haben sicherlich auch Leute gewartet.

10.2.2. Grundstücksverkäufe

Das Amt für Wirtschaftsförderung setzt den Ortschaftsrat Roßlau über folgende Grundstücksverkäufe in Kenntnis und bittet um Bestätigung der Kenntnisnahme:

- Verkauf Grundstück Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flst. 220
- Verkauf Grundstück Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flst. 283

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Roßlau nimmt die Grundstücksverkäufe zur Kenntnis.

11. Schließung der Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, schließt um 20.40 Uhr die Beratung.
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau findet am 25. November 2010, 18.00 Uhr im Ratssaal des Roßlauer Rathauses statt.

Dessau-Roßlau, 15.12.10

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Ingrid Böning
Schriftführer